Pilger-Rad-Tour Innsbruck - Passau 2014

Vom **30. August bis 6. September 2014** pilgerten wir per Rad von **Innsbruck nach Passau**, also von der „Geburtsstadt“ des KirchenVolksBegehrens flußabwärts am Inn entlang bis zur Dreiflüssestadt, wo Inn und Ilz und die Donau zusammenfließen.



Start Innsbruck

Ziel Passau

Thema der PilgerRadTour: Gemeinsam Spritualität er"fahren"
Wir sind Kirche Österreich - *Wir sind Kirche* Deutschland

30.8.2014 - Eintreffen in Innsbruck

Innsbruck empfing uns mit Niesel, die Berge hüllten sich in Wolken, in der folgenden Nacht schneite es auf den Bergspitzen.

Häuser am Inn mit Nordwand - als am Tag zuvor die Sonne noch schien

Margaret führte die schon Angekommenen mit einer Besichtigungstour in die Geschichte Innsbrucks ein. Abends gemeinsame Runde zum Kennenlernen und Planen der Tour.

31.8.2014 - von Innsbruck nach Radfeld

Aufbruch im Dunst aber trocken.

Morgenlob in der Magdalenenkapelle in Hall, Stadtrundgang. Wege am Inn - langweilig dort wo der Inn gestaut ist - und Anstiege in die Dörfer. Ab und zu Regen.
Kurz vor dem Erreichen von Radfeld

wunderschönes Rattenberg,
kleinste Stadt Tirols mit Sagen um die Heilige Notburga und mit der Pfarrkirche St. Virgil.

1.9.2014 - von Radfeld nach Nußdorf

Einsetzender nicht aufhören wollender Regen. 

Morgenlob in der kleinen Kapelle "Herz Jesu in der Au" am Weg.

Wir erreichen durchnässt Kufstein zum mittäglichen Orgelkonzert (und zum Ergänzen der Regenkluft).

Nach einem Abstecher nach Ebbs -
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt -
verteilen wir uns in Nussdorf auf drei Pensionen.

2.9.2014 - von Nußdorf nach Wasserburg

Morgenlob im Hof des Schneiderwirtes, eine von uns beging heute ihren 70. Geburtstag. Vorbei an Rosenheim - der Regen lässt nach - trafen wir uns in Rott am Inn zur Mittagspause und zur Führung in der Klosterkirche.



Deckenbild der Klosterkirche

Anschließend brachen wir nach Wasserburg zur Stadtführung - wie immer durch Margaret - auf.

Margaret in Wasserburg

Am Abend verteilten wir uns wieder auf drei Unterkünfte, dieses Mal so weit auseinander, dass wir uns nicht zum Abendessen treffen konnten.

Eines "unserer" Hotels in Wasserburg

Tag des besser werdenden Wetters aber auch der heftigen Aufstiege und herausfordernden Radwege.

3.9.2014 - von Wasserburg nach Mühldorf

Blick zurück auf Wasserburg

Unter dem Eindruck eines schweren Autounfalls bei der Abfahrt aus Wasserburg, bei dem wir ZeugInnen und ErsthelferInnen wurden, hielten wir unser

Morgenlob am Straßenrand



Ein Tag, der eigentlich "kulturfrei" sein sollte, führte uns durch Pürten, einem alten Wallfahrtsort, wo wir per Zufall auf unser Begleitfahrzeug mit Margaret trafen - und so gab es doch noch einen Besuch der Wallfahrtskirche, heute Pfarrkirche, bevor wir unseren "Schlafort" Mühldorf erreichten.

4.9.2014 - von Mühldorf nach Braunau

Nach dem Morgenlob auf einer Obstwiese hinter unserem Hotel, kamen Ortsbilder und Kirchen an diesem Tag zu Hauf. Der Stadtplatz von Mühldorf, der Ausflug über Neuötting



Mittagspause in Altötting

in den Wallfahrtsort Altötting - das Gnadenbild der schwarzen Madonna knüpfte das Band zur letzten PilgerRadTour 2013 über das Gnadenbild von Kevelaer -,



Impressionen in Marktl

ein Abstecher nach Marktl, zur Führung in Braunau wieder mit dem Stadtbild und der Pfarrkirche St. Stefan.

5.9.2014 - von Braunau nach Passau

Der letzte Abschnitt war erreicht. Nach dem Morgenlob in der Nähe des Hotels radelten wir wie immer in zwei Gruppen los und trafen uns am

Stift Reichersberg

zu unserem Abschlussgottesdienst im Stiftsgarten. Es wurde deutlich, wie eng wir inzwischen verbunden waren, wie das gemeinsame Radeln, die Gespräche, das vielfache Erleben von Schönem und Schrecklichem - an diesem Tag war unser Begleitfahrzeug knapp einem Zusammenstoß entkommen - unsere Gemeinschaft geprägt hat. Der Austausch untereinander nahm den größten Raum des Gottesdienstes zum Tagesevangelium, Lk 5,33-39, ein.


Das Mahl ist bereitet - der Tisch von allen für alle gedeckt.

Über Schärding erreichten wir entlang des wieder schön gewordenen Inns am Abend unser Ziel:

Passau (im Sonnenuntergang).

6.9.2014 - Abreise von Passau

Ein letztes gemeinsames Bild

und dann trennten wir uns - teilweise mit Tränen in den Augen - mit unserem Abschiedslied "Möge die Straße uns zusammen führen ...", nicht ohne das Versprechen: **Im nächsten Jahr pilgern wir wieder miteinander.**

Übernachtet wurde an den jeweiligen Zielorten in Gasthöfen, Pensionen, Jugendherbergen.
Es nahmen 31 Männer und Frauen teil.
Auf die Führungen hatte sich Margaret vorbereitet - ihr ein großes Dankeschön.
Insgesamt gefahrene Kilometer etwa 360
Wir sind dankbar, dass alle heil das Ziel erreichten.

Bericht von Erwin Kreim

Eindrücke von unterwegs

Anstieg

Begegnung

Reparatur unterwegs



Jetzt kann nichts mehr passieren!

Innwege

Treffpunkte

Marktplätze

Abendrunde

Und das noch zum Schluss!
Zuletzt geändert am 13.02.2015